

Ä4 Für eine nachhaltige Finanzpolitik – Neuverschuldung nur in Krisenzeiten!

Antragsteller*in: Agnes Fuge (Beisitzerin im Vorstand der Grünen Jugend Frankfurt, stellv. LAG Sprecherin, BAG Delegierte für Wirtschaft und Finanzen)
 Status: Zurückgezogen

Änderungsantrag zu A2

Von Zeile 23 bis 27:

~~Bei einem wirtschaftlichen Abschwung kann es jedoch sinnvoll sein, schuldenfinanziert zu investieren, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Wir sprechen uns daher für die in Art. 109 Abs. 3 Grundgesetz festgeschriebene Regel aus, die eine Neuverschuldung des Bundes über 0,35 % des BIP nur bei Naturkatastrophen oder Wirtschaftskrisen erlaubt.~~ Bei konjunkturellen Schwächen ist es oft sinnvoll, schuldenfinanziert zu investieren, um die Wirtschaft zu stabilisieren. Hierfür sieht das Grundgesetz (Art. 109 Abs. 3) vor eine Neuverschuldung des Bundes über 0,35 % des BIP zu erlauben.

Doch die Krisen unserer Zeit sind keine konjunkturellen! Wir stehen vor der gewaltigen und unbedingt notwendigen Herausforderung den Klimawandel zu stoppen. Die Investitionen, die hierfür notwendig sind müssen aufgebracht werden - ob schuldenfinanziert oder nicht.

Auch die Wirtschaft würde extrem unter den Folgen der Nicht-Einhaltung der Pariser Klimaziele leiden. Bei der Frage von Investitionen für Klimaschutz gilt es also nicht für Ökonomie ODER Ökologie zu sein, sondern es ist im Interesse von Ökonomie UND Ökologie alles in unserer Macht stehende zu tun um das Pariser Klimaabkommen einzuhalten.

Begründung

Ein möglicher konjunkturelle Abschwung ist nur ein Buchteil des eigentlichen Problems, wo dem wir stehen - das ist uns bei der Grünen Jugend allen absolut klar.

Die Frage welche Summe und eine Investition, die das Klima rettet wert ist, ist absurd. Es braucht diese Investition - egal wo das Geld herkommt. Die Natur wird im Nachhinein nicht fragen, ob sie schuldenfinanziert gerettet wurde oder ob dies mit einer schwarzen Null gelang. Hier einige Artikel dazu, wie der Klimawandel das BIP reduzieren wird:

<https://www.forschung-und-wissen.de/nachrichten/oekonomie/klimawandel-wird-einkommen-auch-in-deutschland-deutlich-reduzieren-13373261> <https://www.nber.org/papers/w26167>

http://www.econ.cam.ac.uk/people-files/faculty/km418/Long-Term_Macroeconomic_Effects_of_Climate_Change.pdf, insbesondere Seite